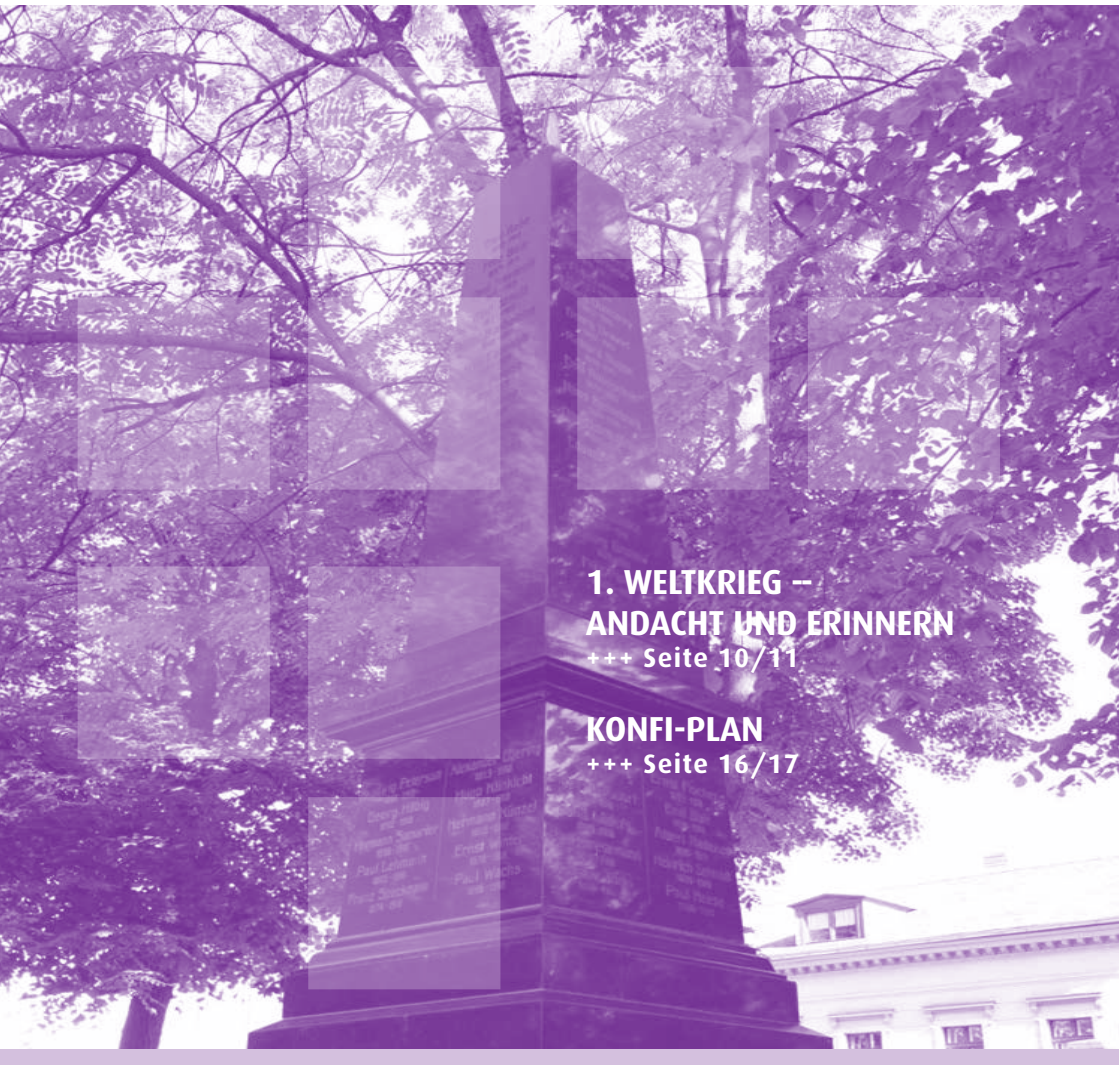


Gemeindebrief Juli-August 2014

GNADENLICHT

EV. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE BERLIN-BIESDORF
EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE BERLIN-MARZAHN



**1. WELTKRIEG --
ANDACHT UND ERINNERN**

+++ Seite 10/11

KONFI-PLAN

+++ Seite 16/17

INHALTLICHT

Impressum

Anmerkung der Redaktion

Über Ihre Beiträge zum Gemeindeleben freuen wir uns. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Wir behalten uns Kürzungen vor. Ihre Beiträge können Sie im Gemeindebüro abgeben oder an folgende Adresse senden:

redaktion@ev-kirche-biesdorf.de

Bei digitaler Versendung verzichten Sie bitte auf das PDF-Format.

Bitte beachten Sie den Anzeigen- und Redaktionschluss:
08. August 2014.

Mediadaten finden Sie unter:
www.ev-kirche-biesdorf.de
Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes GNADENLICHT erscheint im September 2014.

Redaktion: *Katrin Stein,*
Petra Stüber,
Katja Widmann,
Wolfram Geiger

Gestaltung: *Katrin Stein,*
Katja Widmann

Titelbild

Foto: Gemeindebilderarchiv Gedenkstein
Wir verwenden chlorfreies Papier.

INNERLICHT

Andacht

DEUTLICHT

Berichte aus dem GKR
Gemeindejahresplanung 2014/2. Teil

GEMEINDELICHT

Neues aus dem Schneckenhaus
Familienrüste in Waldsieversdorf
Fest der Ehrenamtlichen
Andachten in der Schulferienzeit
Senioren unterwegs
Termine in unserer Gemeinde

FÜRSORGLICHT

Der Rumänienkreis berichtet

STREULICHT

Ökumenisches Forum

KIND+JUGENDLICHT

Neues aus der Christenlehre
Unser Konfirmandenunterricht

KLANGLICHT

Musik in unserer Gemeinde
Kinderchor und Elterntreff

LEBENSLICHT

Freude und Leid in unserer Gemeinde

TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Nord, Mitte und Süd

FACKELLICHT

Aus der Evangelisch-methodistischen Kirche

ÖFFENTLICHT

Adressen und Kontakte

HERRLICHT

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst

DENNOCH – TROTZDEM

taub und trotzdem hören,
trotzdem Ja zum Leben sagen,
trotzdem irgendwie verliebt,
keine Knete – trotzdem Fete,
trotzdem Sommer,
trotzdem Kunst!

Trotzdem e.V.

Dennoch, trotzdem, gleichwohl, nun gerade, nun erst recht – Eltern von Kindern zwischen zwei und vier Jahren können manchmal verzweifeln am Selbstbehauptungswillen ihrer kleinen Schätze. Manchmal wiederholt sich das ca. zehn Jahre später, wenn aus den kleinen Rackern von früher Menschen heranwachsen, die sich ihre Autonomie noch einmal hart erkämpfen müssen, um selbst zu eigenständigen Menschen zu reifen.

DENNOCH und TROTZDEM sind immer Ausdruck dessen, dass etwas nicht so läuft, wie man es sich vorstellt. Unser Widerpruchsgeist wird auf die Probe gestellt. Spiegelbild nahezu aller menschlichen Gefühle und Abgründe in der Bibel sind die Psalmen. Im 73. Psalm dieser Sammlung lesen wir die Verse des Monatspruchs Juli: „DENNOCH bleibe ich stets an dir, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.“ * Aber warum DENNOCH?

Dennoch, weil der Psalmist uns zuvor teilhaben lässt an seinem tiefen Zweifel, seinem Ärger, seiner Wut über diejenigen, denen alles zufällt, die einen gesunden

und feisten Leib ihr eigen nennen, die keine Qual kennen, denen Anerkennung zufließt wie Wasser. „Siehe, das sind die Gottlosen; die sind glücklich in der Welt und werden reich. Soll es denn umsonst sein, dass ich mein Herz rein hielt und meine Hände in Unschuld wasche?“ Zu allem Überfluss spotten jene noch über ihn und seine Glaubenspraxis.

Und dann geschieht das Unfassbare: eine Wendung um 180 Grad. Ein großes DENNOCH bricht mitten in diese gierigen Neidzweifel ein. Es verwandelt den Psalmisten in einen souveränen Gläubigen, der sich durch diesen Ausbruch mit einem Mal als geleitet, geführt und mit Ehren Angenommenen erkennt. Tiefstes Glaubenszeugnis, innere Glaubensstärke hält den Anfechtungen stand. Überraschend: der Ort dieser Wandlung – das Heiligtum Gottes, das Gotteshaus.

Kann das sein? Ja, es kann. Wo immer Sie in den Sommermonaten sind, suchen Sie ein Gotteshaus auf und schauen Sie, was Ihnen begegnet, was sich in Ihnen öffnet. Es könnte sein, dass auch Sie eine unglaubliche Erfahrung machen und dann mit dem Monatspruch des Augusts freudig jauchzen wollen: „Singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag“ (1.Chr 16,23).

DENNOCH und TROTZDEM!

Das wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Wolfram Geiger

* Die Formulierung in der Einheitsübersetzung lautet anders, weil dort zwei Verse des Psalms gestrichen wurden.

DEUTLICH

Bericht aus dem GKR

GKR-SITZUNG IM MAI 2014

Die kurze Willkommens-Andacht machte uns fit für die nächsten Stunden Arbeit nach Feierabend. In der Mai-Sitzung gab es folgende Beschlüsse bzw. Entscheidungen:

Die Gemeinde ist gefragt worden, ob sie bereit sei, im Notfall Räume für Kirchenasyl zur Verfügung zu stellen. Ein Beschluss dazu konnte noch nicht gefasst werden, der GKR erklärt aber seine Bereitschaft, mit Vertretern des Kirchenkreises in eine Diskussion über diese Thematik einzutreten.

Im Falle von Kirchenaustritten wird die Gemeinde künftig das Angebot des Kirchenkreises nutzen: Ausgetretene bekommen kein Anschreiben von der Gemeinde mehr, sondern einen Brief mit Fragebogen vom Kirchenkreis.

Wenn sich Beschlüsse an dieser Stelle simpel, knapp formuliert und hoffentlich einleuchtend lesen lassen, kann man als Leser kaum ahnen, dass ihnen mitunter lange Diskussionen oder etliche Erklärungskünste vorausgegangen sind. Zu dieser Art Beschluss gehört der folgende, für den sich die GKR-Mitglieder erst einiges erklären lassen wollten, bevor sie das Gefühl hatten, kompetent den Finger heben zu können: „Der GKR beschließt nach Neubewertung der bisherigen B-Kirchenmusikerstelle [...] , diese zukünftig als eine KM 1-Stelle zu führen.“

Für den GKR

Katja Widmann

GKR-SITZUNG IM JUNI 2014

Viel Raum nimmt in den Sitzungen immer der Austausch über das Gemeindeleben ein: Gibt es Probleme, ist irgendwo etwas besonders gut gelungen, wo muss was besprochen, geklärt, repariert, terminiert, erledigt werden? Was am Ende als Beschluss an die Öffentlichkeit geht, ist nur ein „kleiner“ Teil der GKR-Arbeit.

Der Gemeinde seien also folgende Juni-Beschlüsse unterbreitet:

Der vorgeschlagene Sollstellenplan in der Fassung vom 05.06.2014 für die Jahre 2015-2019 wurde beschlossen.

Die Hausmeister-Werkstatt muss ausgestattet werden. Dafür bewilligt der GKR bis zu 5000,- Euro. Die Finanzierung geschieht aus Rücklagen.

In einem Gruppenraum der Kita „Schneckenhaus“ sind malermäßige Instandsetzungsarbeiten und elektrische Arbeiten auszuführen. Der GKR beschließt, diese in Auftrag zu geben und während der Schließzeit ausführen zu lassen.

Die Dimmeranlage der Kirche soll in den Kirchenraum verlegt werden, um eine bessere und fehlerfreie Bedienung zu gewährleisten. Der GKR beschließt, diese Arbeiten in Auftrag zu geben.

Der GKR beauftragt eine Firma damit, Teile des vor der Kirche gelegenen Grundstücks für die weitere gärtnerische Bearbeitung vorzubereiten (Bodenvorbereitung, elektrische Arbeiten).

Für den GKR

Katja Widmann

GEMEINDE-JAHRESPLANUNG 2014/2. TEIL

Juli

- 04.07. Kita-Sommerfest
15:00 Uhr Gnadenkirche
14.07.–
01.08. Kita-Sommerschließzeit

August

- 15.–17.08. Rüste der Gemeindefrauen
24.08. Jubelkonfirmation
31.08. Schulanfangs-Gottesdienst

September

- 05.09. Teamfortbildung der Kita
06.09. Ökumenischer Pilgerweg der
Biesdorfer Gemeinden
07.09. Konzert 16:00 Uhr GMZ Nord
08.09. 19:00 Uhr Elternabend Kita
12.–14.09. Rüstzeit MidlifeKreis
13.09. Kreissynode
14.09. Tag des offenen Denkmals
14.09. Deutscher Orgeltag
14:00 Uhr Gnadenkirche
19.09. Ökumenischer Schöpfungs-
abend

Oktober

- 05.10. Erntedankfest (mit Kita)
11:00 Uhr Gnadenkirche
05.10. Konzert 16:00 Uhr GMZ Nord
11.10. Gottesdienst am Nachmittag
14:30 Uhr GMZ Süd
19.10. Mirjam-Gottesdienst
31.10. 18:00 Uhr: Gottesdienst zum
Reformationstag
31.10. Kita geschlossen

November

- 02.11. Konzert 16:00 Uhr GMZ Nord
11.11. Martinstag – 17:00 Uhr Kirche
19.11. Ökumenischer GD zum Buß-
und Betttag, anschließend
Treffen der Gemeindelei-
tungen
20.11. 1. Elternsprechtag in der Kita
23.11. Ewigkeitssonntag/Andacht
auf dem Friedhof Biesdorf

Dezember

- 07.12. Konzert 16:00 Uhr GMZ Nord
12.–14.12. Konfi-Rüstzeit
22.12.2014 –
02.01.2015 Weihnachtsschließzeit der Kita



Nun neigt sich ein ereignisreiches Kitajahr wieder dem Ende. Für die Vorschulkinder wird es auch wieder Zeit. In diesem Jahr haben sie gemeinsam mit Manuela Affeld, Sigrid Mann-Simon, Philipp Grothe und mir ihre Abschlussfahrt am Müggelsee verbracht. Im Jugenddorf am Müggelsee verlebten wir, untergebracht in Bungalows, eine schöne Zeit.

Bei einer Kutschfahrt, dem Besuch des Kinderbauernhofes in Erkner, einer Fahrt mit der Fähre über den Müggelsee und vielen anderen spannenden Unternehmungen ging die Zeit, wie immer, wieder viel zu schnell vorüber. Bei herrlichstem Sommerwetter kühlten wir uns auch im Müggelsee ein wenig ab. So begann nun auch für uns so langsam die Zeit des Abschiednehmens.

Als am Wochenende dann auch die Eltern und Geschwister der Vorschulkinder hinzu kamen, gedachten wir mitunter mit ein wenig Wehmut der vergangenen Jahre. Bei Schatzsuche, Fußballspielen, Liedern am Lagerfeuer und vielen guten Gesprächen verbrachten wir gemeinsam ein bestimmt nicht langweiliges Wochenende.

Mit allen Kindern sind wir zur Zeit wieder fleißig am Proben für das Gemeindegottesdienstsommerfest und unser Kita-Sommerfest, welches wir am 04. Juli feiern werden. Danach geht es in die wohlverdienten Ferien.

Wir wünschen auch Ihnen eine ent-

spannte, schöne Sommerzeit.

Bleiben Sie behütet!

*Es grüßt Sie ganz herzlich im Namen
des Schneckenhaus-Teams*

Annette Bock

+++++

FAMILENRÜSTE IN WALDSIEVERS DORF

Es war Freitag, der 16.05.2014, wir stiegen ins Auto und fuhren in die brandenburgischen Wälder östlich von Berlin.

Unser Ziel: Ein idyllischer Ort am Großen Däbersee, bei dem es schien als würde die Zeit genau dann angehalten, als die Gemütlichkeit ihren Höhepunkt erreicht hatte – kurzum, Waldsieversdorf. Außer uns machten sich noch sieben weitere Familien sowie Annette, Katrin und Philipp auf den Weg in das verschlafene Nest mit Erholungsflair. Das Wetter war gut, der Wind stand günstig und die Anfahrt war kurz; so kam es, dass sich alle rechtzeitig zum Abendessen einfanden und sich des liebevoll angerichteten und leckeren Buffets erfreuen konnten.

Der Ort der Begegnung, eine Herberge des CVJM im waldsieversdorfschen Stil, besaß alles, um Kinder- und Elternherzen glücklich zu machen:

Leckeres, gesundes und abwechslungsreiches Essen, gemütlich-rustikale Zimmer, eine gut besuchte Tischtennisplatte sowie ein Kickertisch. Draußen konnten sich die Kleinen auf dem

GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde

schönen Spielplatz austoben oder im großen Garten auf Entdeckungstour gehen. Im letzteren fand am Freitagabend ein witziges Kennenlernspiel statt, bei welchem sich unter anderem die drei kleinen Schweinchen Zilli, Billi und Willi die Ehre gaben. Ein wenig später wurde bei bestem Maiwetter ein Lagerfeuer entfacht. Um dieses scharrten sich enthusiastische Anhänger der multitonalen Musik und schmetterten bis tief in die Nacht Schlager und Evergreens.

Tags darauf machten wir die Umgebung unsicher und gingen auf eine richtige Schatzsuche.



Die lustigen Quests (Bäume unter Zuhilfenahme einer Menschenkette einkreisen, Märchen erraten – glücklicherweise hatten wir den allwissenden Hugo dabei – Menschensortieren auf Baumstämmen, usw.) konnten wir mit viel Spaß gemeinsam lösen. Am Ende wartete eine prall gefüllte Schatztruhe, deren Inhalt Groß und Klein glücklich machte.

Am Nachmittag wurde der See zu Fuß und per Paddelboot erkundet, wobei letzteres unsere Herzen höher schlagen ließ – die der Kleinen vor lauter Freude und die der Großen vor Anstrengung.



GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Aber die anschließenden hausgemachten Grillleckereien ließen uns alle wieder zu Kräften kommen. Den besonders gut Gestärkten unter uns konnte sogar der einsetzende Nieselregen nichts anhaben. Sie saßen bei bester Stimmung mit Schirmen und eingehüllt in Kuschedecken um das wärmende Lagerfeuer, zu dem sich später auch die Fußballgucker hinzugesellten – gemeinsam ließen wir den schönen Tag ausklingen.

Da es der Regen am Sonntag besonders gut mit uns meinte, wick das traditionelle Familienfußballspiel einem Gruppenausflug zum historischen Wasserturm. Nach dem abschließenden Mittagessen stiegen wir wieder ins Auto.

Es ist Sonntag, der 18.05.2014, unser Ziel: Berlin, eine pulsierende Großstadt westlich vom verträumten Waldsieversdorf.

Wir fahren los und denken dabei zurück an ein wirklich schönes Wochenende voller Spass und Lachen und reichlich Kindersegen.

Danke liebes KiTa-Team für eine sehr gelungene Rüste und auf ein Neues im nächsten Jahr – wir kommen gerne wieder!

Familie Reimer und Fienchen

FEST DER EHRENAMTLICHEN

Fest der Ehrenamtlichen

Das wirklich gelungene Fest – schöne Orgelmusik, erbauliche Andacht, lustige und kraftvolle Einlagen, reichlich Essen und Getränke (nochmal danke an die Fleißigen) stand unter dem Motto:

„Herzensfreude ist Leben für den Menschen, Frohsinn verlängert ihm die Tage“ (Jesus Sirach 30,22 – in anderen Bibelausgaben Vers 23).

Da ich trotz Glück und Pech eine Frohnatur bin, brachte mich dieser Spruch ins Grübeln.

Sollte Frohsinn wirklich den Tag verlängern? Nach meinen Erfahrungen vergehen frohe Tage schneller als leidvolle, sind also „kürzer“.

So suchte ich und fand unter Jesus Sirach 30,23 in der Bibel der Württemb. Bibelanstalt (Luther-Übersetzung) von 1937: **„Denn ein fröhlich Herz ist des Menschen Leben, und seine Freude ist ein langes Leben“** und in der Online Luther Bibel 1984: **„Denn ein fröhlich Herz ist des Menschen Leben, und seine Freude verlängert das Leben“**.

Diese Aussicht auf ein längeres Leben und so auch mehr erlebbare „Feste der Ehrenamtlichen“ machte mein Herz fröhlich. Vielleicht habe ich damit auch anderen Irritierten geholfen.

Ich freue mich schon auf das nächste Fest!

Horst Stein

ANDACHTEN IN DER SCHULFERIENZEIT

Die Schulferienzeit steht vor der Tür und Gottesdienste finden dann nur in der Gnadenkirche statt. Da ist es fast schon eine sehr schöne Tradition, dass es in dieser Zeit bei uns im Gemeindezentrum Maratstraße Andachten mit- und ohne Frühstück gibt (jeder bringt dazu etwas mit – für Brötchen und Kaffee ist gesorgt).

Dieses Angebot wurde in der Vergangenheit sehr gut angenommen. So konnten wir auch dieses Jahr wieder Lektoren für die Andachten gewinnen. Darüber freuen wir uns und sind dankbar.

Alle sind herzlich eingeladen:

13.07. Andacht mit Frühstück
Herr N. von Neumann

27.07. Andacht
Herr M. Treblin

10.08. Andacht mit Frühstück
Herr P. Bull

24.08. Andacht
Herr H. Gattwinkel

*Für den ökumenischen Helferkreis
Martin Fugmann*

„SENIOREN UNTERWEGS“...

... sind freudig auf dem Pfad der Unternehmungen! Lassen auch Sie sich einladen, wenn Sie gerne mit anderen „ausfliegen“ und Neues oder Bekanntes neu sehen! Wir sind eine „lose“ Gruppe und freuen uns immer über Zuwachs – jeder und jede kann gerne zu den im folgenden veröffentlichten Terminen kommen.

Am **Freitag, dem 11.07.2014**, steht **Potsdam** auf unserm Programm. Wir treffen uns um **09:45 Uhr am Bahnhof Alexanderplatz auf dem Bahnsteig zum RE** – dieser fährt 10:03 Uhr ab. Um 10:35 Uhr kommen wir in Potsdam auf dem Hauptbahnhof an. Wir fahren und laufen zum Schloss Charlottenhof, wo wir eine Führung genießen werden. Anschließend warten weitere Sehenswürdigkeiten auf uns... Wie immer werden wir uns auch leiblich stärken auf der Fahrt!

Am **Freitag, dem 08.08.2014**, werden wir **Köpenick** besuchen. Um **10:40 Uhr** versammeln wir uns **vor dem Köpenicker Schloß auf dem Schloßhof**. Wir bekommen eine Führung im Kunstgewerblichen Museum zu „Renaissance, Barock, Rokoko“. Wie immer zahlen wir die Eintrittskosten privat; die Kosten der Führungen übernimmt unsere Kirchengemeinde. Auch nach diesem Highlight finden wir sicher noch ein gemütliches Restaurant zum Einkehren ...

GEMEINDELICHT

Termine in unserer Gemeinde

Liebe unternehmungslustige Gemeindeglieder: Herzlich willkommen, und wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer und Ihre Gemeindehelferin Jacqueline Leverenz

+++++

ANDACHT ZUM BEGINN DES 1. WELTKRIEGES VOR 100 JAHREN | 01.08.2014 | 19:00 UHR | GNADENKIRCHE

Am Freitag, dem 01. August 2014, ist es 100 Jahre her, daß der „große“ Krieg begann. Aus diesem Anlass laden wir ein zu einer Andacht um 19:00 Uhr in die Gnadenkirche Biesdorf. Dieser Krieg hat nicht nur die Geschichte Europas, sondern der ganzen Welt entscheidend geprägt. Millionen Menschenschicksale sind mit diesem Ereignis verknüpft. Unendliches Leid hatten Menschen zu erdulden, viele starben einen frühen Tod. Dieser Krieg war auch Wegweiser zum 2. Großen Krieg in Europa und der ganzen Welt.

Heute sehen wir auf all das zurück – und können Gott nur bitten, daß er all das Leid in seine Hände nimmt. Auch das, was heute wieder neu in Kriegen und Terror überall auf dieser Welt geschieht...

Dass Gott bei uns sein möge und in uns allen den Willen und die Verantwortung zum Frieden und zur Versöhnung stärke, darum wollen wir an diesem Gedenktag beten.

Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer

FRAUENRÜSTE WOLTERS DORF | 15. – 17.08.2014

Woltersdorf im Sommer: eine wunderschöne, leicht hügelige Gegend voller Bäume und Gärten, reizvoller Seen und kleiner Cafés und Ausflugslokalen. Aber das Letztere brauchen wir gar nicht, denn wir Frauen der Gemeinde werden vorzüglich gepflegt im EC – Begegnungs- und Bildungszentrum, wo wir das Wochenende vom 15. – 17. August 2014 verleben werden.

Wir werden uns mit Abigajil, einer Frau, die im Alten Testament eine Rolle spielt (1. Samuel 25), beschäftigen. Daraus wird ein Gottesdienst entstehen, der Mirjamgottesdienst, der am Sonntag, dem 19. Oktober gefeiert werden wird.

Neben der Arbeit am Thema haben wir viel freie Zeit zum Sommergehen und Besuch des spannenden Buchladens, schöne Abende mit gemeinsamen Erzählen und Singen – was das Herz begehrt!

Wenn Sie Lust haben mitzufahren, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Claudia Pfeiffer (Tel. 030.54 70 29 78) oder bei Frau Bärbel Stein (Tel. 030.5 14 63 54). Sie sind herzlich eingeladen!

Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer

GEMEINDELICHT

Termine in unserer Gemeinde

GROSSER SENIORENKREIS | 20.08.2014

Einmal im Jahr treffen sich die Seniorenkreise von Biesdorf Süd, Mitte und Nord in der Maratstraße zum „großen Kreis“. Da geht es dann fröhlich zu: das ganze Vestibül ist voller Menschen in froher Erwartung. Wir hören eine Andacht, trinken Kaffee und genießen köstliche Kuchen. Mit einem meist lustigen Thema und viel Gesang füllt sich der Nachmittag – und vergeht viel zu schnell!

Liebe Senioren, seien Sie alle herzlich eingeladen am Mittwoch, dem 20. August 2014!

Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer und alle Helfer

WIR FEIERN JUBELKONFIRMATION! | 24.08.2014 | 11:00 UHR | GNADENKIRCHE

Am Sonntag, dem 24. August 2014, feiern wir um 11:00 Uhr in der Kirche den Gottesdienst anlässlich der Konfirmationsjubiläen: Wer vor 50, 60, 65, 70 oder gar noch mehr Jahren konfirmiert wurde und seinen Lebensweg auch mit seiner Kirche und Gemeinde verbracht hat, ist herzlich dazu eingeladen, noch einmal zum Segen an den Altar zu treten. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie in Biesdorf konfirmiert wurden oder nicht – wo auch immer in Deutschland oder im Ausland Sie Ihren Weg mit der Kirche und mit Ihrem eigenen „Ja“

begonnen und durchlaufen haben, Sie sind bei uns in der Gemeinde und an diesem Ehrentag willkommen! Wir bemühen uns, alle Jubilare rechtzeitig anzuschreiben – wenn Sie nicht dabei waren, dann melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro (Tel. 030.5 14 35 93)! Auf einen schönen Gottesdienst, fröhliches Miteinander und den Austausch von Erinnerungen freuen sich *Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer und das Vorbereitungssteam!*

VORTRAG: DIE EVANGELISCHE KIRCHE IM ERSTEN WELTKRIEG | 28.08.2014 | 19:30 UHR | HAUS DES KIRCHENKREISES

In diesem Jahr jährt sich zum 100. Mal der Tag, an dem der Erste Weltkrieg begann, die „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts. Es war dieser Krieg nicht nur ein Krieg, der mit industriellen Mitteln geführt wurde, mit Panzern, U-Booten und Giftgas. Es war auch ein Krieg der Geister. Intellektuelle, Künstler und auch die Kirchen waren darum bemüht, diesen Krieg mit Sinngehalt aufzuladen, ihn metaphysisch zu überhöhen, als heiligen Krieg und als Kreuzzug zu begreifen, als Kampf, in dem es gelte, mit Gott an der Seite bereit zu sein, sich für das deutsche Vaterland zu opfern.

Heute stehen wir oftmals fassungslos vor einer uns fremd erscheinenden

GEMEINSAM HELFEN UND DIE FREUDE AM GEBEN WEITERGEBEN

Traditionsgemäß ging es auch in diesem Jahr in der Woche nach Ostern wieder auf große Fahrt nach Rumänien: Ein vollgepackter Gemeindebus mit Anhänger und ein zweiter Lieferwagen brachten die in der Gemeinde gespendeten Güter, Geschenke und Spenden auf die Route nach Aiud in Rumänien.

Dieses Mal hatte wieder Jörg Kiel den Delegationsleiter-Hut auf. Mit seinen vielen absolvierten Fahrten ist er allen als der Erfahrungsträger in Sachen Rumänienhilfe bekannt.

Wie immer waren die Autos bis an die Grenze der möglichen Belastbarkeit bepackt. Vor Ort ist das natürlich immer dazu angetan, das große Engagement in unserer Gemeinde für diese seit zwei Jahrzehnten laufende Aktion sichtbar zu machen. „Alles lief wieder wie am Schnürchen“, berichtet Jörg Kiel, der wie immer die 4000 – km – Reise minutiös durchgeplant hatte. In Aiud sei die große Freude über dieses Engagement der Biesdorfer Gnadengemeinde in jeder Begegnung zu spüren, berichtet Jörg Kiel, und immer wieder sei er gebeten worden, diese Dankbarkeit und die große Freude über die bestehenden engen Beziehungen der Menschen zu vermitteln. Die Leute dort wissen, dass die großartige Solidarität nicht wirklich nicht alltäglich sei, meint

Jörg Kiel. Das sieht Eva Forika, die seit Jahren in einem bewundernswerten Roma-Projekt arbeitet, auch so. Ohne die Berliner Hilfen wäre die Betreuung der Roma-Kinder nicht machbar, sagt sie. Und Jörg Kiel hebt da hervor, dass es ihn immer wieder froh mache zu sehen, wie gut die Spenden ankommen.

Auch die Familie Sandor Junior und Senior sind über die mit den Jahren gewachsenen Kontakte sehr froh. Das sind nur zwei von sehr vielen Beispielen, die die Überzeugung stärken, dass hier das gemeinsame Helfen und die Freude am Geben wirklich weitergegeben werden. „Natürlich spricht man uns immer wieder an, den herzlichen Dank und das Gefühl der Verbundenheit nach Berlin mitzunehmen und davon zu berichten“, sagt Jörg Kiel.

Gewiss haben diese Erfolge auch dazu beigetragen, wieder gemeinsam an vielen Ständen zum Blütenfest im Biesdorfer Schlosspark als Gemeinde aufzutreten und mit tollstem Kuchen und Kaffee die Besucher zu erfreuen.

Wenn man das Gedränge an den Ständen der Biesdorfer Gemeinde erlebt hat, kann man auch zufrieden mit der Außenwirkung solcher Aktionen sein. Vielleicht wird der eine und andere, den das Kuchenangebot geradezu überwältigte, sich auch Gedanken für solidarische Hilfe machen. Auf jeden

FÜRSORGLICHT

Der Rumänienkreis berichtet

Fall war die gute Zusammenarbeit von Hilfe vor der Tür und der Rumänienhilfe, sowie dem evangelischen Kindergarten und den Ständen mit den vielen schönen Dingen dazu angetan, Besucher zu neuen Denkansätzen zu bewegen. Liebe und Engagement können überzeugen und gehen machmal auch über die Zunge.

Allen Mitgliedern der Gemeinde, die diese Aktivitäten so erfolgreich gestaltet haben, und die dafür viel Freizeit eingesetzt haben – allen sei an dieser Stelle besonders gedankt.

Günther Krug

ANZEIGE



**Versicherer im
Raum der Kirchen**

Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

ZEIT. FÜR GESPRÄCHE.

Ich bin für Sie da.

Beate Töpfer, Generalagenturleiterin
Paarmannstraße 34 · 15732 Schulzendorf
Telefon 033762 41155 · beate.toepfer@bruderhilfe.de

Menschen schützen.
Werte bewahren.

Die Themen Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung sind auch 30 Jahre, nachdem sie als Aufgaben der weltweiten Kirche formuliert wurden, keineswegs erledigt.

1992 wurden diese in Rio de Janeiro auf der „Konferenz für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen“ ins internationale politische Leben übersetzt: 172 Staaten beschloss eine weltweite „Agenda 21“ (Tagesordnung für das 21. Jahrhundert)

Auch das ökumenische Miteinander als Kirchen und Gemeinden am Ort fordert uns immer wieder neu heraus. Anfang Mai 2014 gab es eine deutschlandweite Ökumenische Versammlung (ÖV) in Mainz.

Vor 20 Jahren fand die (nun hoffentlich doch nicht letzte) (ÖV) in Berlin statt. Im Mai lud der Ökumenische Rat Berlin-Brandenburg Kirchen und Gemeinden ein zur Vorbereitung einer neuen ÖV. Die könnte 2016 stattfinden.

Was ist Ökumene konkret?

In unserem Bezirk gibt es die „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Marzahn-Hellersdorf“, der die drei katholischen und vier der sechs evangelischen Kirchengemeinden, dazu zwei von unzähligen Freikirchen sowie die Missionsärztlichen Schwestern und das Ökumenische Forum als Mitglieder angehören.

Daneben gibt es den „ökumenischen

Nordverbund“ der beiden evangelischen Kirchengemeinden, der katholischen und der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde (Baptisten).

Die Biesdorfer Ökumene („Südverbund“) besteht aus der evangelischen Versöhnungskirchengemeinde (EKBO), der katholischen Gemeinde „Maria Königin des Friedens“ – ursprünglich je zwei separate Gemeinden – und der Evangelisch-methodistischen Gemeinde. Hier gibt es einen Koordinierungsausschuss der drei Gemeinden.

Und dann gibt es eine Partnerschaft mit der reformierten (ungarischen) Gemeinde in Aiud (Rumänien).

Auch das ist Ökumene!

Auch unser Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree hat Partnerschaften: Ganz offiziell mit dem Kirchenkreis Singhbhum der Ev. Luth. Gossner Kirche in Indien und einer „Vereinbarung über Kirchenkreispartnerschaft“ von 2003. Im Mai/Juni war eine Jugenddelegation (zwischen 28 und 36 Jahren) hier; sie besuchten auch unsere Junge Gemeinde im Jugendstall. Für den Herbst ist ein Gegenbesuch geplant.

Ernst-Gottfried Buntrock

KIND+JUGENDLICHT

Seite für die Jüngeren in der Gemeinde

NEUES AUS DER CHRISTENLEHRE

Unser Christenlehrejahr neigt sich nun langsam dem Ende zu. Neben der Gestaltung des Martinsspiels, des Krippenspiels sowie der Vorbereitung und Gestaltung des Weltgebetstagsgottesdienstes haben wir uns in der Gruppe der jüngeren Kinder z.B. intensiv mit der Josefsgeschichte auseinandergesetzt. Die älteren Kinder haben sich unter anderem mit unserem Glaubensbekenntnis näher vertraut gemacht. Außerdem sind wir insgesamt dreimal zu Rüstzeiten verreist, die natürlich für die meisten Kinder die besonderen Höhepunkte des Christenlehrejahres darstellen.

Am 02. Juli wollen wir mit allen Christenlehrekindern und deren Familien die Siebtklässler aus der Christenlehre verabschieden und gemeinsam unser Sommerfest feiern. Damit endet dieses Christenlehrejahr.

Nach den Ferien beginnt die Christenlehre wieder zu folgenden Terminen:

Montags um 16:30 Uhr: für die Kinder der 1. – 3.Klasse (für die 1. Klasse ab 01. September, für die 2./3. Klasse schon am 25. August)

Mittwochs um 17:30 Uhr: für die Kinder der 3. – 7. Klasse (ab 27. August)

Die Kinder der 3. Klasse dürfen wählen, in welche Gruppe sie gehen.

Alle Kinder, welche in diesem Sommer eingeschult werden, sowie auch alle anderen Kinder, welche noch nicht zur Christenlehre kommen, sind herzlich

eingeladen, unsere lebendigen Gruppen kennen zu lernen.

Die Erstklässler bekommen eine Einladung von mir.

Euch/Ihnen allen wünsche ich eine gesegnete Sommerzeit.

Annette Bock

+++++

UNSER KONFIRMANDENUNTERRICHT

Bist du schon zwölf Jahre alt, neugierig auf die Sache mit Gott?

Hast du Spaß daran, dich mit anderen auf eine „Entdeckungsreise“ zu begeben, etwas gemeinsam zu unternehmen? Dann bist du hier richtig.

In unserer Gemeinde laden wir zum Konfirmandenunterricht („Konfi“) alle Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse ein, die in unserem Gemeindegebiet wohnen – und alle, die sonst noch gern dazugehören wollen.

„Konfirmation“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet soviel wie „Bestätigung“.

Als kleines Kind bist du vielleicht getauft worden, weil sich deine Eltern eine schützende Begleitung deines Lebens erhofften. Nach dem „Konfi“ kannst du selbst bestätigen, ob du dir das für dein Leben wünschst. Es kann aber auch sein, dass du noch nicht getauft bist. Der „Konfi“ kann dir dann auf dem Weg zu deiner eigenen Taufe eine Hilfe sein.

KIND+JUGENDLICHT

Seite für die Jüngeren in der Gemeinde

Damit du dir einen Überblick verschaffen kannst, haben wir versucht, eine Übersicht über ein ganzes Schuljahr zu geben (ab dem Schuljahr 2014/2015). Der Konfi-Unterricht dauert bei uns ca. 1 3/4 Jahre.

Ist dir das zu kompliziert, ruf an

(030.51 06 18 97, Büro Pfarrer Geiger)

oder schreib eine Email an info@ev-kirche-biesdorf.de, dann wird es dir schnell erklärt.

Es freuen sich auf dich

Pfarrer Wolfram Geiger und das ganze Konfi-Team

ZEITRAUM	MODUS	VERANSTALTUNGSFORM	ZEIT UND ORT
Schuljahresbeginn bis Herbstferien	freiwillig	Konfi-Time	dienstags 17:30 – 19:00, ab 17:00 Ankommen Jugendstall Mitte
nach Herbstferien bis 3. Advent	verpflichtend	Konfi-Time	dienstags 17:30 – 19:00, ab 17:00 Ankommen Jugendstall Mitte
Wochenende 3. Advent	verpflichtend	Rüstzeit Krippenspiel einüben	Freitag 16:00 – Sonntag 15:00 offen
ab 3. Advent bis Schuljahresende	freiwillig	Konfi-Time	dienstags 17:30 – 19:00, ab 17:00 Ankommen Jugendstall Mitte
Januar – März	verpflichtend	Konfi-Tag	ein Samstag im Monat 10:00 – 16:00 Uhr GMZ Süd
April	verpflichtend	KU-JG-Rüstzeit Jugendgottesdienst vorbereiten	Freitag 16:00 – Sonntag 15:00 noch offen
2 Wochen vor Pfingsten	verpflichtend	Gottesdienst	Sonntag Rogate Gnadenkirche
Pfingsten (des 2. Konfijahres)	verpflichtend	Konfirmations-Gottesdienst	Pfingsten Gnadenkirche
Sommerferien	verpflichtend	Rüstzeit	zwischen 7 und 10 Tagen noch offen

KLANGLICHT

Musik in unserer Gemeinde

MUSIK IN DER GNADENKIRCHE

Orgelandacht

Sommerpause

erste Orgelandacht nach der Pause

27.08.2014 | 18:00 – 18:30 Uhr

VORSCHAU

Deutscher Orgeltag

Sonntag | 14.09.2014 | 15.00 – 22.00 Uhr

15:00, 16:00 und 17:00 Uhr

Orgelmusik und Erklärung der Orgel für Kinder

18:00 Uhr

Orgelkonzert mit MOZART-Musik und Improvisationen mit Andreas Hillger

21:00 Uhr

Konzert für Saxophon und Orgel mit Claudia Tesorino, Saxophon, und Armin Thalheim, Orgel

Die Kirche wird wieder „gedreht“ und es gibt gute Getränke und liebevolle Moderation und hoffentlich wieder viele Besucher, die erst die richtige Atmosphäre schaffen.

Sie sind herzlich eingeladen.

Andreas Hillger

MUSIK IM GEMEINDEZENTRUM SÜD

Sommerpause

MUSIK IM GEMEINDEZENTRUM NORD

Sommerpause

VORSCHAU

Konzert

Sonntag | 07.09.2014 | 16:00 Uhr

Lieder und Arien aus verschiedenen Jahrhunderten und Orgelmusik

Astrid Wiggert (Sopran) und Andreas Hillger (Orgel)

+++++

KINDERCHOR UND ELTERN TREFF

Wir wollen ab September einen neuen Versuch starten und suchen Kinder, die Freude am regelmäßigen Singen haben. Die Erfahrung lehrt, dass es nicht einfach ist, einen Termin zu finden, wo sowohl die Eltern als auch die Kinder Zeit haben.

Die Kinder müssen gebracht und abgeholt werden – darum die Kombination mit dem Elterntreff.

Wir hatten im vergangenen Oktober mit zwölf Kindern gestartet, drei haben wirklich zur Christvesper gesungen und nach Weihnachten ging die Besucherzahl bis auf 0 (in Worten: NULL!!!) zurück. Das ist schade, aber wir geben nicht auf und fangen neu an.

Bei Interesse bitte Kantor Andreas Hillger kontaktieren:

a.hillger@gmx.de oder 0172 32 33 311.

Andreas Hillger

LEBENS LICHT

Freude und Leid in unserer Gemeinde

TAUFEN

Daten aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Internetausgabe

KONFIRMATION

Daten aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Internetausgabe

TRAUUNG

Daten aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Internetausgabe

GOLDENE HOCHZEIT

Daten aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Internetausgabe

BEERDIGUNGEN

Daten aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Internetausgabe

Ich weiß wohl,
was ich für Gedanken über euch habe,
spricht der Herr:
Gedanken des Friedens
und nicht des Leides,
dass ich euch gebe
Zukunft und Hoffnung.
(Johannes 14,27)



WEITERE GOTTESDIENSTE IN BIESDORF

Wilhelm-Griesinger-Krankenhaus
jeden Sonntag | 10:00 Uhr

Seniorenheim Grabensprung
Dienstag | 22.07. u. 26.08. | 15:30 Uhr

Seniorenheim Ketschendorfer Weg 33
Mittwoch | 23.07. u. 27.08. | 15:00 Uhr

Lebensraum Biesdorf Debenzer Str. 44a
Mittwoch | 03.07. | 17:15 Uhr

Seniorenheim Köpenicker Straße 302
Montag | 21.07. u. 18.08. | 16:00 Uhr

Seniorenheim Märkische Allee 68
Donnerstag | 24.07. | 15:15 Uhr

Seniorenheim Buckower Ring 62
Mittwoch | 23.07. u. 27.08. | 16:00 Uhr

Alle Gemeindeglieder und Gäste sind herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen.

TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Nord und Mitte

GMZ NORD · Maratstraße 100	Wochentag	Uhrzeit
Elterntreff/Kinderchor	Neustart ab September geplant	siehe Artikel S.
Kinderkrabbelgruppe	jeden Mittwoch	09:30 – 11:00 Uhr
Senioren	Sommerpause im Juli Mi 20.08.	14:30 Uhr
Ökum. Bibelgespräch	jeden Mittwoch	19:00 – 20:00 Uhr
Gesprächskreis	Do 10.07. (Ausflug) Sommerpause, erster Termin: Do 04.09.	16:00 Uhr
Mittwochscafé	Mi 02.07. u. 06.08.	14:30 Uhr
Po Go (Pop+Gospel-Chor)	jeden Freitag Sommerpause 26.07. – 22.08.	18:30 Uhr
Senioren-gymnastik 60 Plus	Sommerpause ab 14.07. wieder jeden Mo ab 08.09.	10:00 Uhr
Gesprächskreis für Angehörige Pflegebedürftiger	Di 15.07. u. 19.08.	14:45 – 16:15 Uhr
EG-Singers	Sommerpause bis Ende September	18:15 Uhr
Offener Nachmittag	Do 17.07. u. 21.08.	15:00 Uhr

PFARRHAUS · Alt Biesdorf 59	Wochentag	Uhrzeit
Christenlehre 1. – 3. Klasse	Mi 02.07. Sommerfest/Sommerpause wieder jeden Mo ab 25.08.	16:30 – 17:30 Uhr
Christenlehre 4. – 7. Klasse	Mi 02.07. Sommerfest/Sommerpause wieder jeden Mi ab 27.08.	17:30 – 18:30 Uhr
Konfi 8. Klasse (freiwillig)/ Jugendstall	jeden Dienstag ab 26.08.	17:00 – 19:00 Uhr
Junge Gemeinde/ Jugendstall	jeden Dienstag	19:00 Uhr
Frauenhilfe	Sommerpause Mi 20.08. im Gmz Nord	14:30 Uhr

TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Mitte und Süd

PFARRHAUS · Alt Biesdorf 59	Wochentag	Uhrzeit
Blindenkreis	Mi 27.08.	14:30 Uhr
CMB (Christliche Mitte Biesdorf)	Sommerpause erster Termin 14.09.	18:00 Uhr
GNADENKIRCHE · Alt Biesdorf 59	Wochentag	Uhrzeit
Kirchenchor	jeden Dienstag, Sommerpause ab 21.07., wieder jeden Di ab 02.09.	19:30 Uhr
Handglockenchor	Daten wie beim Kirchenchor	17:30 – 19:00 Uhr
GMZ SÜD · Köpenicker Str.165	Wochentag	Uhrzeit
Mütterkreis	Do 03.07., Sommerpause erster Termin: Do 04.09.	19:30 Uhr
Gesprächskreis als Hauskreis	Fr 18.07./ 22. – 24.08. Radtour Kontakt Fam. Siems, Tel. 030.5 14 63 06	20:00 Uhr
Seniorenkreis	Sommerpause Mi 20.08. 14:30 Uhr im Gmz Nord erster Termin: Di 09.09. in Süd	15:00 Uhr
Begegnungscafé	Di 01.07., Sommerpause erster Termin: Di 02.09.	15:00 Uhr
Senioren Singkreis	Do 03.07., Sommerpause erster Termin: Do 04.09.	15:00 Uhr
Senioren-gymnastik	Do 03.07., Sommerpause erster Termin: Do 04.09.	14:00 Uhr
Yoga	jeden Montag	17:30 Uhr
MidlifeKreis	Sommerpause/Rüste 12. – 14.09.	20:00 Uhr
Philo-Kurs für Jugendliche	Do 21.08.	19:30 Uhr
Bibel teilen	Do 10.07.	18:00 Uhr



URLAUBSZEIT

Für dringende dienstliche Angelegenheiten während der Urlaubszeit gibt es eine Vertretung. Ruthild Fischer und Ute Minor können den entsprechenden Kontakt vermitteln.

GRILLABEND | 04.07.2014 | 18:00 UHR

Am 04. Juli laden wir um 18 Uhr zu einem Grillabend in den Kirchengarten in der Maratstraße ein. Wer etwas zum Buffet beisteuern möchte, kann das bei Ruthild Fischer anmelden oder einfach etwas Leckeres mitbringen.

NEUES VON „KINDER IN DIE MITTE“

Es sind jetzt genau drei Jahre her, dass wir diese Arbeit im Herzen Berlins aus den Händen der Bethesdashwestern übernommen und in eigener Regie weitergeführt haben. Drei spannende Jahre liegen hinter uns. Es gab immer wieder viel Grund zur Dankbarkeit. Dankbar sind wir für ein tolles Team vor Ort und für viele Menschen im ganzen Land, die die Arbeit bei „Kinder in die Mitte“ mit ihren Gaben ermöglichen. „Kinder in die Mitte“ lebt bis auf diesen Tag fast ausschließlich von Spenden.

Nun stehen „Kinder in die Mitte“ ein spannender Sommer und wichtige Veränderungen ins Haus. Miriam Braunschuh, unsere pädagogische Leiterin, wird uns leider verlassen. Sie zieht

zu ihrem Mann nach Süddeutschland. Auch Gabi Nitschke, die in den letzten Jahren das Projekt stark mitgeprägt hat, wird ab August nicht mehr bei uns arbeiten. Das bedeutet eine gewaltige Zäsur für die gesamte Arbeit.

Die personelle Zäsur werden wir auch für einige konzeptionelle Änderungen nutzen. So werden wir die Arbeit von „Kinder in die Mitte“ wieder stärker mit der Gemeindegarbeit der Erlöserkirche in Mitte verbinden. Und die im Sommer neu zu besetzende Stelle der pädagogischen Leitung kann und wird nur noch eine Teilzeitstelle sein. Schließlich werden wir auch das Programmangebot verändern und auf voraussichtlich drei Nachmittage in der Woche konzentrieren.

Viele Veränderungen also. Aber das eine soll unbedingt bleiben: „Kinder in die Mitte“ wird auch in Zukunft ein guter Ort für Kinder sein. Wir wollen Kinder stark machen für's Leben, ihre Potenziale sehen, ihnen zeigen, dass sie geliebt und wertvoll sind und mit ihnen die wunderbare Welt des Glaubens entdecken.

Gabriel Straka

HERRLICHT

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst

Termin	GMZ NORD · Maratstraße 100	Ev. GNADENKIRCHE · Alt Biesdorf 59	GMZ SÜD · Köpenicker Str.165
06. Juli 3. So nach Trinitatis	09:30 Uhr Pastor G. Straka ^{AM} *	11:00 Uhr Pfarrer Geiger ^{AM} KIGO *	09:30 Uhr Pfarrer Geiger ^{AM}
13. Juli 4. So nach Trinitatis	09:30 Uhr Andacht *	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer * +	
20. Juli 5. So nach Trinitatis	09:30 Uhr R. Reinhold *	11:00 Uhr Pfarrer Geiger *	
27. Juli 6. So nach Trinitatis	09:30 Uhr Andacht	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer * +	
03. August 7. So nach Trinitatis	09:30 Uhr Pastorin Minor ^{AM} *	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer ^{AM} TAUFE *	
10. August 8. So nach Trinitatis	09:30 Uhr Andacht *	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer * TAUFE +	
17. August 9. So nach Trinitatis	09:30 Uhr Pastor G. Straka *	11:00 Uhr Pfn. i.R. Seimert *	
24. August 10. So nach Trinitatis	09:30 Uhr Andacht	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer ^{AM} * + Jubelkonfirmation	
31. August 11. So nach Trinitatis		11:00 Uhr Pfarrer Geiger u. Katechetin Bock * + Gottesdienst zum Schulanfang	
07. September 12. So nach Trinitatis	09:30 Uhr Pastor G. Straka ^{AM} *	11:00 Uhr Pfarrer Geiger ^{AM} KIGO *	09:30 Uhr Pfarrer Geiger ^{AM}

AM
Abendmahl

KIGO

*

+

Gottesdienst mit besonderem Angebot für Kinder

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum Gespräch bei Kaffee, Tee oder Saft.

Gottesdienst nur in der Gnadenkirche